



FORSCHUNG UND DIALOG FÜR NACHHALTIGE GESELLSCHAFTEN

Liebe Leserin, lieber Leser,

Corona bestimmt noch immer unseren Alltag. Auch wir befinden uns die meiste Zeit im Homeoffice. Die Pandemie wird hoffentlich bald bewältigt sein, die Folgen jedoch werden uns noch lange beschäftigen. Wie die Covid-19-Krise die Kluft zwischen Vorreitern und Nachzüglern der Energiewende vertieft, hat ein IASS-Team untersucht.

Die Bundesregierung hat die Überarbeitung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie verabschiedet. Neu eingeführt wurden sechs Transformationsbereiche. „Die Bundesregierung hat wichtige Weichen neu und richtig gestellt für ihre Nachhaltigkeitspolitik“, kommentieren die Vorsitzenden der Wissenschaftsplattform Nachhaltigkeit 2030, **Daniela Jacob**, **Mark Lawrence** und **Christa Liedtke** die Überarbeitung - „jetzt müssen die Transformationszüge aber auch aufs Gleis“.

Zu diesen und vielen weiteren Themen finden Sie mehr in der neuesten Ausgabe unseres Newsletters. Wie immer gilt: Wenn Sie Fragen oder Anmerkungen haben, zögern Sie nicht, uns zu schreiben: media@iass-potsdam.de.

Herzliche Grüße aus Potsdam

Matthias Tang

Leiter Presse und Kommunikation

P.S. Um zwischen den Newslettern mehr über unsere Arbeit zu erfahren, können Sie uns auf [LinkedIn](#) besuchen, auf [Twitter](#) folgen oder Sie besuchen unsere [Internetseite](#).



Energiewende

Energiemodelle beeinflussen politische Entscheidungen - und umgekehrt

Energiemodelle bieten verschiedene Möglichkeiten, um unser künftiges Energiesystem in virtuellen „Laboren“ zu erforschen. Seit Jahren setzt die Wissenschaft Modelle in der Politikberatung ein. Eine Studie zeigt: Dies beeinflusst politische Entscheidungen. Umgekehrt wirkt genauso die Politik auf Modelliererinnen und Modellierer ein. Hier ist eine größere Transparenz notwendig, um Forschung nicht unter das Primat der politischen Nützlichkeit zu stellen.

[Mehr erfahren](#)



Klimaziele

Pandemie verschärft Probleme bei internationaler Energiewende

Die Covid-19-Krise vertieft die Kluft zwischen Vorreitern und Nachzüglern der Energiewende. In einer neuen Publikation geben IASS-Wissenschaftler und -Wissenschaftlerinnen einen Überblick über die globalen Auswirkungen der Pandemie auf den Energiesektor. Ihre Ergebnisse zeigen: Länder mit mittlerem und niedrigem Einkommen brauchen mehr Unterstützung beim Ausstieg aus fossilen Energieträgern.

[Mehr erfahren](#)



Kooperation für Klimaschutz Stadt Marburg und Deutsch- Französisches Zukunftswerk arbeiten zusammen

Klimaneutral bis 2030 – das ist das Ziel des Marburger Klima-Aktionsplans für die ganze Stadt. Dabei ist für den Erfolg des Klima-Aktionsplans die Beteiligung aller Bürgerinnen und Bürger entscheidend. Hier bekommt Marburg nun Unterstützung vom Deutsch-Französischen Zukunftswerk durch eine gemeinsame Kooperation.

[Mehr erfahren](#)



Zukünfte Kein Platz für visionäres Denken?

Die Entwicklung der Sustainable Development Goals (SDGs) sollte inklusiver, transparenter und partizipativer verlaufen als frühere Prozesse der Vereinten Nationen. Deshalb wirkten auch zivilgesellschaftliche Organisationen mit. Wie sie agierten und mit welchen Zukunftsvisionen sie die Ziele verknüpften, analysieren Henrike Knappe und Oscar Schmidt.

[Mehr erfahren](#)



Systemische Risiken

Vorsorge und Innovation in Einklang bringen: Forschungserkenntnisse für die Europäische Kommission

Das Vorsorgeprinzip soll verhindern, dass Gefahren für die Umwelt und die menschliche Gesundheit überhaupt erst entstehen. Vor allem im Umwelt- und Verbraucherschutz sowie in der Binnenmarktpolitik spielt es eine wichtige Rolle, etwa bei der Zulassung von Produkten und Verfahren. Wie es mit der Förderung von Innovationen in Einklang gebracht werden kann, wird in der europäischen Politik und Wirtschaft zurzeit diskutiert. Forschende haben Erkenntnisse dazu nun der Europäischen Kommission vorgelegt.

[Mehr erfahren](#)



Statement

„Jetzt müssen die Transformationszüge aber auch aufs Gleis“

„Die Bundesregierung hat wichtige Weichen neu und richtig gestellt für ihre Nachhaltigkeitspolitik“, kommentieren die wpr2030-Co-Vorsitzenden Daniela Jacob, Mark Lawrence und Christa Liedtke die Überarbeitung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie (DNS), die Mittwoch, 10. März 2021, vom Kabinett beschlossen und veröffentlicht wurde. Insbesondere die Einführung von sechs Transformationsbereichen in Zusammenschau mit einer gestärkten Berichtserstattung zu den sogenannten Off-Track-Indikatoren und den entsprechenden Maßnahmen sei vielversprechend.

[Mehr erfahren](#)



Radwege

Sicherheit zuerst: Was wir von Kopenhagen lernen können

Wer die Verkehrswende will, kann von erfolgreichen Vorbildern lernen – zum Beispiel von Kopenhagen. Welche Diskurse trugen dazu bei, dass aus Kopenhagen die Fahrradstadt wurde, die sie heute ist? IASS-Wissenschaftlerin Theresa Kallenbach untersuchte die Berichterstattung in dänischen Tageszeitungen und fand heraus: Verkehrssicherheit stand im Zentrum des Diskurses, der Umweltschutz spielte keine Rolle.

[Mehr erfahren](#)

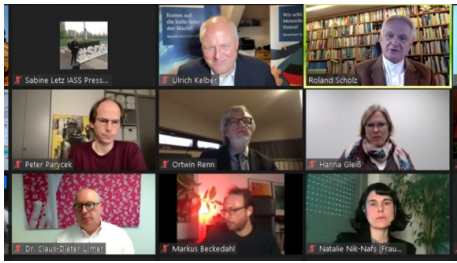


Diskussion

Was wissenschaftliche Einrichtungen gegen Rassismus tun können

Die Demonstrationen gegen rassistische Polizeigewalt in den USA haben eine neue Rassismus-Debatte entfacht. Auch in Deutschland durchdrängen rassistische Strukturen alle Lebensbereiche, einschließlich des Wissenschaftssystems, kritisierten Rassismusexpertinnen und -experten bei einer Online-Diskussion der Uni Potsdam und des IASS.

[Mehr erfahren](#)



Digitale Daten

Zu Risiken und Nebenwirkungen der Digitalisierung

Das Team des IASS-Projekts „Digitale Daten als Gegenstand eines transdisziplinären Prozesses“ - kurz DiDaT - hat sich mit den unbeabsichtigten Risiken und Nebenwirkungen der Digitalisierung befasst. Nun haben die rund 150 Fachleute aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft dem Bundesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit, Prof. Ulrich Kelber, ihre ersten Ergebnisse vorgelegt.

[Mehr erfahren](#)

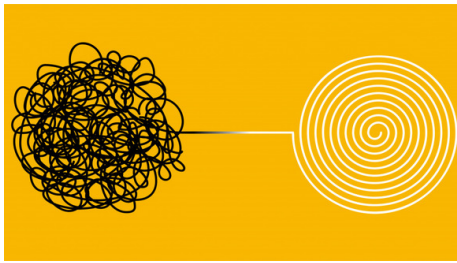


IASS Policy Brief

Tiefseebergbau muss der gesamten Menschheit nutzen

Während sich Investoren für die Bodenschätze des Tiefseebodens interessieren, entwickelt die Internationale Meeresbodenbehörde (ISA) Vorschriften, die deren künftige Erforschung und den Abbau von Bodenschätzen regeln sollen. Ein IASS Policy Brief, der in Zusammenarbeit mit dem Umweltbundesamt (UBA) entstanden ist, stellt drei Empfehlungen vor, damit der Tiefseebergbau der gesamten Menschheit zugutekommt.

[Mehr erfahren](#)



Studie

Komplexitätswissenschaft: Mehr Vertrauen in Selbstorganisation setzen

Globalisierung, Digitalisierung, Nachhaltigkeit – diese weltweiten Mega-Transformationen sorgen für umfassende Umwälzungen. Daraus entspringen neue Strömungen wie etwa populistische Bewegungen, welche die Sicherheit gefährden und demokratische Werte infrage stellen. Welche Regeln und Institutionen können bei solch systemischen Risiken stabilisierend wirken? Eine Studie des IASS liefert überraschende Antworten.

[Mehr erfahren](#)



Neuerscheinung

Lausitz: Die Veränderung geht von den Menschen aus

Für viele ist der „Kohleausstieg“ inzwischen mit einer Region östlich von Berlin verknüpft: der Lausitz. Wer jedoch nie vor Ort war, kann die regionale Situation selten nachvollziehen. Umso hilfreicher ist das Buch „Wir machen das schön“ aus dem Ch. Links Verlag: Von der Baggerfahrerin über die Bürgermeisterin bis hin zur Foodbloggerin - 15 Persönlichkeiten stellen als Autorenteam diesen Landstrich vor und zeigen, was in der Region möglich ist, in der „die Kohle“ längst nicht mehr das Maß aller Dinge ist.

[Mehr erfahren](#)



Politikberatung

Austausch mit Parlamentarischem Beirat für nachhaltige Entwicklung

Wissen und Erfahrung austauschen, Kräfte bündeln, koordiniert handeln über die Grenzen von Politik, Wissenschaft und Gesellschaft hinweg: Diese Anstrengungen sind zentral fürs Gelingen einer nachhaltigen Entwicklung – und somit auch für die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie. Ein weiterer Anstoß war die Einladung des Parlamentarischen Beirats für nachhaltige Entwicklung. Die Wissenschaftsplattform Nachhaltigkeit 2030 wurde vertreten von Christa Liedtke (Wuppertal Institut) und Mark Lawrence (IASS).

[Mehr erfahren](#)



IASS Bericht

Empfehlung für regionales Handeln gegen Plastikverschmutzung der Meere

Viele Millionen Tonnen Plastikmüll landen jedes Jahr im Ozean. Ein Team des Instituts für transformative Nachhaltigkeitsforschung (IASS) hat untersucht, welche Rolle Meeresregionen beim Kampf gegen die Verschmutzung spielen, vor welchen Herausforderungen sie stehen – und warum diese weiterhin gestärkt werden müssen, während gleichzeitig ein neues globales Abkommen ausgehandelt wird.

[Mehr erfahren](#)



Ratgeber

Unsere Beziehungen als Schlüssel zu einem nachhaltigen Leben

Thomas Bruhn und Jessica Böhme vom IASS zeigen mit ihrem neuen Buch „Mehr sein, weniger brauchen“, „dass niemand von uns ein Held sein muss, um den großen Wandel zu meistern, sondern dass der große Wandel entsteht, wenn wir bewusst die Art verändern, wie wir in dieser Welt in Beziehung stehen – mit anderen Menschen, mit der Umwelt und nicht zuletzt mit uns selbst“.

[Mehr erfahren](#)

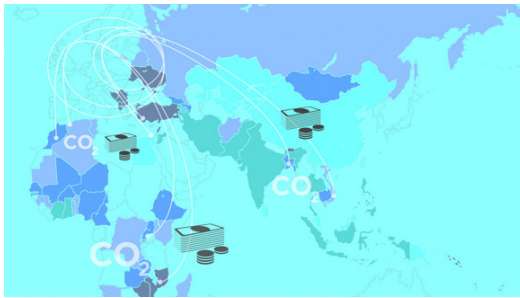


Neues Gremium

Aus Verantwortung gegenüber kommenden Generationen: Brandenburg beruft Nachhaltigkeitsbeirat

In enger Abstimmung mit Wissenschaft, Wirtschaft und der jungen Generation wird die Landesregierung Brandenburgs ihre Nachhaltigkeitsstrategie weiterentwickeln und hat dafür einen Nachhaltigkeitsbeirat berufen. Sechs Mitglieder hat das Gremium unter der Leitung von Professor Ortwin Renn, dem wissenschaftlichen Direktor des IASS.

[Mehr erfahren](#)



IASS Policy Brief

Wie ein CO₂-Grenzausgleich die Klimakooperation voranbringt

Die EU diskutiert einen Grenzausgleich, der Importwaren gemäß ihrem CO₂-Fußabdruck mit Abgaben belegen würde. Die Auswirkungen auf Entwicklungsländer sollten in der Diskussion eine größere Rolle spielen. Ein neuer IASS Policy Brief gibt drei Empfehlungen.

[Mehr erfahren](#)

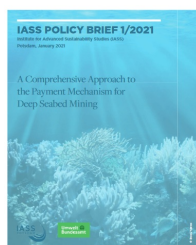
Nachruf Paul Crutzen

Visionärer Wissenschaftler und Unterstützer des IASS: Prof. Dr. Paul Crutzen

Paul Jozef Crutzen war ein visionärer Wissenschaftler und eine wichtige Stütze für den Aufbau des IASS. Mit großer Trauer nehmen wir zur Kenntnis, dass er am 28. Januar 2021 im Alter von 87 Jahren verstorben ist.

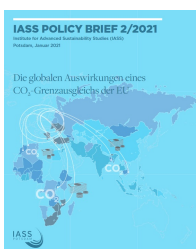
[Mehr erfahren](#)

PUBLIKATIONEN



A comprehensive approach to the payment mechanism for deep seabed mining

Torsten Thiele, Hans-Peter Damian, Pradeep Singh
IASS Policy Brief, Januar 2021



Die globalen Auswirkungen eines CO₂-Grenzausgleichs der EU

Silvia Wecko, Laima Eicke, Adela Marian, Maria Apergi
IASS Policy Brief, Januar 2021

NEUES PROJEKT

Potenziale von Grünem Wasserstoff



Deutschland wird langfristig auf Energie-Importe angewiesen sein, unter anderem muss es einen Großteil des grünen Wasserstoffs und seiner Syntheseprodukte aus wind- und sonnenreichen Weltregionen importieren. Das **Projekt HyPat** entwickelt einen globalen Wasserstoffatlas.

[Mehr erfahren](#)

Eine Zusammenstellung unserer
neuesten wissenschaftlichen Veröffentlichungen

[DOWNLOAD](#)

NEU IM IASS-BLOG



Vorschläge zur Berücksichtigung von Umweltproblemen
im Assoziierungsabkommen EU-Mercosur
Karina Marzano und Carlos Eduardo Rittl Filho



Erweiterte Pfandpflicht und Mehrweg To-go
Parul Kumar



Die große Transformation beginnt im Kleinen
Johannes Staemmler und Frauke Hauptenthal

[ZUM BLOG](#)

VERANSTALTUNGEN

Tuesday Talks

Kennen Sie unsere Serie von **Tuesday Talks**? Immer dienstags stellen **IASS-Fellows** interessante Ergebnisse ihrer Arbeit vor. Zurzeit finden die Tuesday Talks ausschließlich als Videokonferenzen statt. Reinhören und -sehen lohnt sich!

19.04.2021

As countries begin to recover from the pandemic and climate change continues to exacerbate, **COP26 in Glasgow** seeks to move towards increased 2050 ambition. Link zur Pre-Konferenz in englischer Sprache: [Better Climate Governance Matters](#)

26.05.2021 -
27.05.2021

Let's talk about participatory democracy and collective learning. What are we doing right? How do we prioritize communities? Link zum digitalen Workshop in englischer Sprache: [The Wicked, the Tame, and the Planetary](#)

09.08.2021 –
18.08.2021

Unsere siebte, aber bislang **erste virtuelle** Potsdam Summer School dem Thema „**Wasser**: Unser globales Gemeingut – die Hydrosphäre an Land und auf See“. Link zur [Potsdam Summer School](#)



Sie möchten mehr über uns
und unsere Arbeit erfahren?

ZUR WEBSITE



[Impressum](#) [Datenschutz](#)

[Click here to unsubscribe from the mailing list.](#)